Umweltschutz im Wohnheimalltag

Bettina Stühmeier, Hauswirtschaftsleitung der Lebenshilfe Lübbecke, und Ehrenamtskoordinatorin Heike Attrot referieren in den verschiedenen Wohnheimen der Lebenshilfe Lübbecke zum Thema „Nachhaltigkeit“.

■ **Lübbecke.** In den vergangenen Wochen waren Bettina Stühmeier und Heike Attrot in den Wohnheimen „Poggenbreede“ und „Hueffer Heide“ zu Gast, um mit den dortigen Bewohnerinnen und Bewohnern über das Thema „Unser Wasser“ zu sprechen. Das teilt die Lebenshilfe Lübbecke mit. Mit praktischen und bildhaften Beispielen hätten die beiden gezeigt, wo Wasser überhaupt im Alltag verwendet wird und wie Wasser beim Zähneputzen, beim Toilettengang oder beim Duschen und Baden gespart werden kann.

„Wir wollen nicht auf die große Politik setzen, sondern den Aspekt ins Auge fassen, wo man als einzelne Person oder einzelne Gruppe etwas erreichen kann“, erklärt Heike Attrot das Vorhaben.

Auch im Wohnheim „Hueffer Heide“ gab es viele interessierte Zuhörer, denen Ehrenamtskoordinatorin Heike Attrot (hinten rechts) ihre Präsentation vorstellte. Foto: Lebenshilfe Lübbecke

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern zu verdeutlichen, wie viel Wasser täglich verschwendet wird, wurden Fotos von Wasserkisten in die Präsentation eingebaut. Auf diese Weise wurde anschaulich, dass, wenn beispielsweise beim Zähneputzen das Wasser nicht abgestellt wird, etwa 33 Liter Wasser verschwendet werden. Das entspricht etwa vier Wasserkisten.

Täglich werden in den Wohnheimen zudem bis zu zehn Waschmaschinen angestellt. Diese verbrauchen jeden Tag so viel Wasser, wie in 80 Kisten Wasser enthalten ist. Hier sollte vor allem der Umgang mit der eigenen Wäsche überdacht werden, heißt es in der Mitteilung.

„Das Feedback war super! Wir haben viele Fragen bekommen und man hat gemerkt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner das Thema wahrgenommen haben. Wir sind gut ins Gespräch gekommen“, fasst Bettina Stühmeier die bisherigen Präsentationen zusammen. Demnächst sollen auch die anderen Wohnheime der Lebenshilfe Lübbecke besucht werden. Um das Thema „Nachhaltigkeit“ möglichst breit abzudecken, soll es bald auch um die Themen Müll, Ernährung und Energie gehen.